



Schule linke Zulg

Vielfältiger Auftakt ins neue Schuljahr

Mit Musik, Farben und Gemeinschaftsgeist sind die Kinder und Jugendlichen der Schule linke Zulg ins neue Schuljahr gestartet. Dabei verwandelte sich der Schulhausplatz Buchen in einen Festplatz. Handabdruck-Wimpel, Orgelklänge und ein liebevoll zubereitetes Mittagessen inklusive.

Mit einem farbenfrohen und stimmungsvollen Schulstart sind die Kinder und Jugendlichen der Schule linke Zulg am 18. August ins neue Schuljahr gestartet. Auf dem Schulhausplatz Buchen trafen sich alle Klassen zu einer gemeinsamen Feier, die ganz im Zeichen des diesjährigen Mottos stand: «Wir unterstützen einander und nützen unsere Vielfalt».

Bereits im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler bunte Wimpel gestaltet, auf denen sie mit ihren Handabdrücken symbolisch ihre Gemeinschaft und Verbundenheit ausdrückten. Diese schmückten nun die verschiedenen Schulstandorte und erinnern täglich daran, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Musikalisch begleitet wurde die fröhliche Feier von der Orgelgruppe der Schule, die für beste Stimmung sorgte. Nach dem offiziellen Teil durften sich alle Anwesenden über ein feines Mittagessen mit Wurst und Kartoffelsalat freuen, liebevoll vorbereitet und serviert vom Mittagstisch-Team der Schule linke Zulg. Es war ein rundum gelungener und herzlicher Start in ein hoffentlich schönes und erfolgreiches Schuljahr.

Drei Gemeinden

Die Schulen der drei Gemeinden Homberg, Horrenbach-Buchen und Teuffenthal sind als Schule linke Zulg zusammengeschlossen. Sitzgemeinde der Schule ist die Gemeinde Homberg. Mit dem Schuljahr 2013/14 – der Einführung des obligatorischen zweijährigen Kindergartens – wurde in der Schule linke Zulg die Basisstufe eingeführt. An den Standorten Homberg und Teuffenthal wird je eine Basisstufenklasse, das heisst Kindergarten sowie die 1. und 2. Klasse, geführt. Im Schulhaus Enzenbühl in Homberg ist das Primstufen-Zentrum mit drei altersgemischten Klassen der 3. bis 6. Klasse untergebracht. Die Klassen werden mit Schülerinnen und Schülern aus der gesamten Region linke Zulg geführt: Homberg, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal und dem Ortsteil Reust der Gemeinde Sigriswil. Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aus den Gemeinden Homberg, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal sowie dem Ortsteil Reust werden im Sekstufen-Zentrum Buchen in zwei altersgemischten Sekundarklassen mit Real- und Sekundarniveau unterrichtet.

pd/sku



Die Kinder und Jugendlichen der Schule linke Zulg straten gemeinsam ins neue Schuljahr.



Auf dem Schulhausplatz Buchen trafen sich alle Klassen zu einer gemeinsamen Feier.



Jetzt hat Steffisburg mitten im Dorf ein regionales Geburtshaus. Für die Inhaberin der Baby im Bauch GmbH im Oberdorf geht damit ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Ort soll werdenden Eltern vorab eine ambulante Geburt ermöglichen, verfügt aber ebenso über stationäre Wochenbettzimmer. Mehr über das neue Angebot steht im Innenteil dieser Zulgpost.

Bild: Stefan Kammermann



MORD IM ORIENT-EXPRESS

VON AGATHA CHRISTIE

Bühnenbearbeitung:
Ken Ludwig

Deutsch:
Michael Raab

Regie & berndeutsche Fassung:
Simon Burkhalter

7. – 29. November 2025
Westhalle Thun

Vorverkauf ab 1. September 2025
www.theater-steffisburg.ch

west halle

gemeinde steffisburg
Thuner Amtsanzeiger

valiant
TICKETPARK

Bücher Lütli
GERBER

net zulg

- Sanitär
- Heizungen
- Reparatur-Service

Mir zügle!

Unsere neue Adresse ab dem 6. Oktober:
Untere Zulgstrasse 1 • 3613 Steffisburg
Telefon 033 439 01 20
www.galli-ag.ch • info@galli-ag.ch

Sonnenparadies SB-Sun

Bernstrasse 135
(bei BaoTao China Rest.)
3627 Heimberg Tel. 079/463 39 67
www.ergoline-sb-sun.ch

fusion technology

Täglich geöffnet 7-22h

Für Immobilien

Marc Wyss – Ihr Experte in der Region steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Zu Ihrem Vorteil.

immowyss
033 221 77 33 • immowyss.ch

Malergeschäft Nicola Lombardi
Schwarzeneggstrasse 18 | 3612 Steffisburg
Natel 079 218 92 60 | nicolalombardi@bluewin.ch
www.lomb-arts.ch

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST

Markus Peter
Bestatter

033 438 74 74 • thomasrubin.ch • Steffisburg

Jetzt eingetroffen

Herbstneuheiten
www.mode-haensenberger.ch

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachseldorn, Wangelen

Redaktion Stefan Kammermann Telefon 079 388 32 20 redaktion@zulgpost.ch

Verlag / Inseratannahme Gerber Druck AG, Steffisburg Jolanda Gerber Telefon 033 439 30 40 inserate@zulgpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 24 Franken + 2,6% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg



Ladies Crime Night in der Gemeindebibliothek Steffisburg

Lesung und Gespräch mit drei Krimiautorinnen Frauenpower in der Bibliothek Steffisburg. Die drei Autorinnen Esther Pauchard, Irène Mürner und Anja Jonuleit stellen an der Ladies Crime Night ihre Bücher vor und erzählen aus ihrem Leben. Esther Pauchard, Thuner Psychiaterin, schreibt psychologische Ratgeber und Krimis. Sie lässt die Fälle von der Psychiaterin Cassandra Bergen auf erfrischende Art lösen. Irène Mürner lebt in Spiez und ist Autorin, Lehrerin, Flugbegleiterin und Polizistin. Ihre neue Krimireihe um die Ermittlerin Megan Jäger spielt im Berner Oberland. Anja Jonuleit lebt in Friedrichshafen und hat sich einen Namen mit ihren Spannungsromanen gemacht. Ihr neuestes Werk ist der Zweiteiler Kaiserwald und Sonnenwende. Am Donnerstag, 23. Oktober, treten die drei Autorinnen in der Bibliothek Steffisburg auf. Moderiert wird der Abend von Regula Tanner, Journalistin und Buchhändlerin vom LeseGlück in Steffisburg. An der Ladies Crime Night sind übrigens auch Männer willkommen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.

Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr Gemeindebibliothek Steffisburg, Oberdorfstrasse 30, 3612 Steffisburg Eintritt inklusive Apéro 20 Franken, Reservation erforderlich. Anmeldung: Telefon 033 439 46 16 oder bibliothek@steffisburg.ch

23. OKTOBER 2025 19:30 UHR

LADIES CRIME NIGHT

Wann: Donnerstag 23. Oktober 2025; 19:30 Uhr
Wo: Gemeindebibliothek Steffisburg, Oberdorfstrasse 30, 3612 Steffisburg

Lesungen und Gespräche mit den Krimiautorinnen:

- Irène Mürner
- Anja Jonuleit
- Esther Pauchard

Moderation: • Regula Tanner

Anmeldung per Mail bibliothek@steffisburg.ch oder Telefon 033 439 46 16

Kosten: CHF 20 pro Person inklusiv Apéro

Neue Ausleihstation für Spielmaterial BoxUp

Ab Ende September wird auf der Aussensportanlage Musterplatz eine Ausleihstation für Sportmaterialien installiert.



Steffisburg wird sich im September über eine sportliche Neuerung freuen dürfen. Im Rahmen des UEFA-Legacyprojektes des Kantons Bern wurde eine BoxUp-Station auf der Musterplatz-Aussensportanlage an der Zulgstrasse 32 installiert. Diese solarbetriebene Verleihstation ermöglicht es der Bevölkerung, Sport- und Spielmaterialien direkt vor Ort kostenlos auszuleihen – ganz einfach über eine App. Damit werden die sportliche Aktivität und das Bewegungsverhalten in der Region spielerisch gefördert. Die BoxUp-Station ist mit verschiedenen Sportgeräten ausgestattet, darunter ein Fussball, Basketball, Volleyball, Floorball-Materialien, Crossminton und ein Softhandball. Die Ausleihe funktioniert unkompliziert. Nutzer laden sich die BoxUp-App herunter (https://boxup.app/de/), registrieren sich und öffnen eine der Boxen. Die Rückgabe erfolgt ebenfalls über die App, wobei ein Foto des unbeschädigten Materials hinterlegt werden muss. Achtung: Für die Registrierung wird ein Ausweis (ID, Pass) sowie eine gültige Handynummer benötigt.

Die Station ist ab Kalenderwoche 38 nutzbar und wird bei trockener Witterung am Donnerstag, 16. Oktober, von 17 bis 19 Uhr mit einer Einweihung gefeiert. Für alle, die sich vor Ort informieren möchten oder Fragen zur Nutzung haben, steht die offene Kinder- und Jugendarbeit Steffisburg gerne zur Verfügung (033 439 43 90, okja@steffisburg.ch).



Tag der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober

Betreuende Angehörige leisten Tag für Tag Enormes – für ihre Liebsten und für unsere Gesellschaft. Ihre Arbeit verdient Anerkennung und Unterstützung. Die Gemeinde Steffisburg möchte ein kleines Zeichen der Wertschätzung setzen und lädt betreuende Angehörige zu Kaffee und Kuchen mit Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen ein.

Wer regelmässig eine nahestehende Person begleitet, die in ihrer Gesundheit oder Autonomie eingeschränkt ist, weiss: Diese Aufgabe gleicht oft einem Marathon. Viele Betroffene sind auf der Suche nach passenden Unterstützungsangeboten, haben Fragen zur eigenen Situation oder wünschen sich den Austausch mit Menschen, die Ähnliches erleben. Anlässlich des Tages der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober möchten wir all diesen engagierten Menschen unsere Dankbarkeit aussprechen – und gleichzeitig eine Plattform für Begegnungen, Informationen und Gespräche bieten. Wir laden Sie herzlich ein zum Kaffee-Austausch-Tisch im Restaurant Fairpflüg, Unterdorfstrasse 10. Am Donnerstag, 30. Oktober von 13 bis 17 Uhr empfangen wir Sie mit Getränken, Kuchen und offenen Ohren. Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen stehen Ihnen den ganzen Nachmittag für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Kommen Sie vorbei.

13 – 14 Uhr: Sozialdienst Zulg zu Beistandschaften, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung – AHV-Zweigstelle zu AHV und EL – Glockental, Alterswohnen

14 – 15 Uhr: Sozialdienst Zulg zu Beistandschaften, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung – Alzheimer Bern – Solina

15 – 16 Uhr: Spitex Zulg – Pro Senectute – Burgergut, Burgerheim Seniorenwohnungen

16 – 17 Uhr: Caritas des Bereichs «pflegende Angehörige» – Steffisburg 60 Plus – Burgergut, Burgerheim Seniorenwohnungen

Fachstelle für Gesellschaft, Gemeinde Steffisburg

IST BETREUENDE ANGEHÖRIGE. NEHMEN WIR UNS ZEIT FÜR SIE AM 30. OKTOBER betreuende-angehoerige-tag.ch

Anna

Idankeangehoerige



bachmann + eggmann keramik gmbh grabenweg 9 | 3612 steffisburg

David Bachmann 079 695 96 69 Peter Eggmann 078 801 93 28

info@be-keramik.ch www.be-keramik.ch

Ihr verlässlicher Partner rund um Keramikarbeiten

Lebensqualität zu Hause

033 439 36 66 www.spitexzulg.ch

Überall für alle SPITEX Zulg

» 365 Tage für Sie da

» Gesundheits- und Krankenpflege, Unterstützung und Entlastung im Alltag, Mahlzeitendienst, Hauswirtschaft

STIFT.

SCHÜLER 6. + 7. Klasse THUN und Umgebung INTERESSIEREN FÜR TECHNIK

Es hat noch freie Plätze! www.verein-stift.ch

BÖNZLI BESTATTUNGEN

Steffisburg, Thun & Region - Wir sind für Sie da.

24h-Telefon 033 223 24 09 www.boenzli-bestattungen.ch

Hans-Jörg Tschannen Susanna Tschannen Bruno Zimmermann

SPORI HOLZBAU AG

Spori Holzbau AG Schwäbismattweg 10 3613 Steffisburg

Telefon 033 437 47 83 info@spori-holzbau.ch www.spori-holzbau.ch

R. Kropf+Sohn Telefon 033 453 16 79

Transporte + Muldenservice 3616 Schwarzenegg • 3612 Steffisburg

- Minimulde 2,5 m³
- Mulden 4 – 36 m³
- Spezielle Flachmulden 5 – 9 m³
- Palette klein + gross
- Klein Welaki
- Zwei- und Dreiecks-Welaki
- Lastwagen mit Hiab-Kran und Greifer
- Zwei- und Dreieckskipper
- Vierachs-Hakengerät
- Thermomulde für eine Sorte Belag 12 to.
- Thermomulde für zwei Sorten Belag 8+18 to.
- Betonmuldensilo 5+7 m³ für Beton, Kies, Belag
- Bohrschlamm-Mulde 6,5 m³
- Kehrriichtabfuhr

WIR LIEFERN FRANKO BAUSTELLE:

- Kies jeder Art
- Strassenkies
- Beton
- Belag
- Planiematerial
- Humus
- Recyclingmaterial
- Vorlag- und Natursteine aller Art
- Aushub und Abbrüche

Allgemeine Bestattungs AG Seit 1925

Andreas Schwarz Ursina Neuhaus Telefon 033 222 31 02

Hinter der Burg 2 3600 Thun allgemeine-bestattung.ch

für Sie da 99 100 Jahre 101 2025

Jubilare im Oktober 2025

Wir gratulieren herzlich zum

97. Geburtstag

Wyss Fritz, 17.10., (Wachseldorn) Schibistei 4, Heimenschwand
Teuscher-Saul Elfriede, 22.10., Thunstrasse 38, Steffisburg

95. Geburtstag

Grütter Ernst, 3.10., Traubenweg 11, Steffisburg
Ryser Robert, 26.10., Thunstrasse 38, Steffisburg

94. Geburtstag

Wülser-Schüpbach Esther, 7.10., (Steffisburg), Hagacherweg 10, Thun
Wyss-Biermann Waltraude, 18.10., Weidenweg 4, Steffisburg

93. Geburtstag

Portner Elfriede, 22.10., Alte Bernstrasse 194, Steffisburg
Lehmann Marianne, 26.10., Astrastrasse 20, Steffisburg
Moser Hans, 27.10., Mühleweg 1, Steffisburg
Scorrano Addolorata, 29.10., Elsternweg 11, Steffisburg

92. Geburtstag

Bärtschi Ernst, 7.10., Zil 7, Heimenschwand
Burri Walter, 15.10., Astrastrasse 18b, Steffisburg
Bläuer Kurt, 17.10., Bernstrasse 16a, Steffisburg
Luginbühl Rita, 20.10., Rachholtern 67f, Fahrni
Hodler-Finger Margrit, 27.10., Thunstrasse 38, Steffisburg
Hadorn-Jovanov Andelka, 28.10., Ziegeleistrasse 34, Steffisburg

91. Geburtstag

Simon Armin, 7.10., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Lüthi Hans, 15.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Maurer Heinz, 17.10., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Fahrni Vreni, 24.10., Losenegg 7, Eriz
Wenger-Gerber Daniel, 24.10., Fischbach 22, Schwarzenegg
Guggisberg Charlotte, 30.10., Mittelstrasse 8, Steffisburg

90. Geburtstag

Graf Hans, 6.10., Hasenweg 8, Steffisburg
Bürgisser Huguette, 10.10., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Salzmann Bethli, 12.10., (Schwarzenegg), Dörfli 86e, Fahrni
Graf Christian, 22.10., Dorfstrasse 33, Homburg

89. Geburtstag

Bögli Harald, 8.10., Mühleweg 9, Steffisburg
Gilgen Kurt, 9.10., Fohlenweg 5, Steffisburg
Röthlisberger Paul, 19.10., Maienstrasse 15, Steffisburg
Stähli Ruth, 24.10., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Tritten Susanna, 24.10., Weberweg 27, Steffisburg

88. Geburtstag

Jakob Lydia, 4.10., Thunstrasse 41c, Steffisburg
Schüpbach Justine, 7.10., (Unterlangenegg), Schibistei 4, Heimenschwand
Schlatte Georg, 19.10., Hohgantweg 20, Steffisburg
Hunziker Margaretha, 23.10., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Grossniklaus Gottfried, 27.10., Hubelweg 26, Steffisburg
Mächler Marie, 29.10., Schlehdornweg 1, Steffisburg
Stucki Frieda, 29.10., Luegmoos 21, Fahrni

87. Geburtstag

Huber Rosa, 10.10., (Steffisburg), Burgsteinstrasse 34, Wattenwil
Schweizer Käthi, 24.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Tritten Walter, 24.10., Weberweg 27, Steffisburg

86. Geburtstag

Siegenthaler Charlotte, 5.10., Linden 304, Eriz
Christen Erika, 6.10., Finkenweg 6, Steffisburg
Zbinden Liselotte, 7.10., Astrastrasse 20, Steffisburg
Müller Michael, 10.10., Zibelegässli 8, Steffisburg
Ramseier Hansueli, 11.10., Günzenenstrasse 20e, Steffisburg
Schiffmann Hanna, 14.10., Bruchgut 12, Teuffenthal
Berger Marie, 26.10., (Wachseldorn), Alterszentrum Dahlia, Eggiwil
Meyer Lisabeth, 29.10., Merkurstrasse 4, Steffisburg

85. Geburtstag

Kropf Ursula, 3.10., (Schwarzenegg), Schibistei 4, Heimenschwand
Haldemann Heinz, 4.10., Weberweg 7 a, Steffisburg
Wyss Adelheid, 9.10., Thunstrasse 36, Steffisburg
Bajrami Irene, 10.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Stettler Alfred, 16.10., Austrasse 65, Steffisburg
Irmiger Elisabeth, 20.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Waber Paul, 23.10., Bach 88, Fahrni
Wittwer Eva, 23.10., Ortbühlweg 90, Steffisburg
Huber Hugo, 25.10., Weberweg 22, Steffisburg
Reusser Fritz, 26.10., Aebnit 82, Unterlangenegg
Röthlisberger Käthi, 26.10., Fischbachweg 3, Steffisburg

84. Geburtstag

Fuchser Dora, 3.10., Bahnhofstrasse 27, Steffisburg
Ryf Rosa, 3.10., Lueghubel 129, Fahrni
Peter Max, 4.10., Höheweg 13, Steffisburg
Oesch Gottfried, 12.10., Stalden 16, Schwarzenegg
Nydegger Hans, 14.10., Hardeggweg 8, Steffisburg
Schönthal Peter, 22.10., Fohlenweg 7, Steffisburg
Marti Rosmarie, 25.10., Günzenenstrasse 16c, Steffisburg
von Rotz Hans, 26.10., Bahnhofstrasse 61, Steffisburg
Lanz Ruth, 28.10., Fahrenstrasse 33, Steffisburg

83. Geburtstag

Berger Robert, 3.10., Walkeweg 13b, Steffisburg
Gerber Samuel, 3.10., Dorfstrasse 24, Teuffenthal
Schmidt Karl-Heinz, 6.10., Alleestrasse 7, Steffisburg
Schindler Silvia, 8.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Meier Roland, 10.10., Aumattweg 54, Steffisburg
Dreyer Brigitte, 14.10., Astrastrasse 18a, Steffisburg
Dummermuth Peter, 14.10., Kreuzweg 110, Unterlangenegg
Fankhauser Rita, 16.10., Erlenstrasse 50, Steffisburg
Siegenthaler Susanne, 18.10., Ried 71p, Schwarzenegg
Wölfli Marie, 18.10., (Fahrni), Postgässli 7, Thun
Boss Hedwig, 21.10., Turmstrasse 5, Steffisburg
Richiger Therese, 22.10., Hänniweg 1, Unterlangenegg
Lauber Fritz, 23.10., Bahnhofstrasse 21, Steffisburg
Wäfeler Margaritha, 24.10., (Steffisburg), Seftigenstrasse 101, Belp
Christen Elisabeth, 25.10., Merkurstrasse 16, Steffisburg
Wahlen Otto, 26.10., Alleestrasse 3, Steffisburg

82. Geburtstag

Augstburger Fritz, 1.10., Eichfeldstrasse 21, Steffisburg
von Grünigen Paul, 6.10., Kirchenfeldstrasse 45, Steffisburg
Schmitter Paul, 13.10., Aarestrasse 37, Steffisburg
Stucki Hans, 14.10., Ortbühlweg 21, Steffisburg
Roth Katharina, 16.10., Schlehdornweg 11, Steffisburg
Gyger Erika, 19.10., Bühlgraben 30, Eriz
Feuz Yvonne, 21.10., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Megert Hans, 23.10., Schreinerweg 7, Steffisburg
Ege Roland, 25.10., Zelgmattweg 4, Steffisburg
Jaun Alice, 29.10., Scheidzaun 237c, Eriz
Caflich Jacob, 31.10., Stockweidli 14, Eriz

81. Geburtstag

Kunz Elfriede, 1.10., Schwäbisstrasse 43, Steffisburg
Kropf Alice, 12.10., Scheidgasse 6, Steffisburg
Kupferschmid Arnold, 18.10., Marbach 7, Heimenschwand
Rüegsegger Fritz, 22.10., Erlenstrasse 40, Steffisburg
Schrantz Hedwig, 22.10., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Meier Lisabeth, 29.10., Aumatweg 54, Steffisburg

80. Geburtstag

Reber Frieda, 7.10., Wegli 37, Buchen
Rufener Ruth, 11.10., Schoubhus 11, Heimenschwand
Aegerter Erika, 13.10., Oeleweg 1, Steffisburg
Loosli Alfred, 13.10., Zelgstrasse 42, Steffisburg
Grimm Hans, 16.10., Weberweg 30, Steffisburg
Nägeli Werner, 17.10., Ganttrischweg 4, Homburg
Graf Verena, 30.10., Huckhaus 21, Homburg
Wyss Hugo, 30.10., Hauptstrasse 1, Schwarzenegg

Jugendreporter

Schüler und Schülerinnen schreiben Am Gurnigelrennen wird Sicherheit gross geschrieben



Heinz Uhlmann (l.) und Patric Remy sind Teil des Sicherheitsteams an den Gurnigelrennen.

Foto: PD

Jugendreporter interviewten die Streckenverantwortlichen des Gurnigel-Bergrennens, um herauszufinden, wie sicher die Veranstaltung ist.

Am 13. und 14. September wurde alle 30 Sekunden einer von zirka 200 Fahrern am Gurnigelrennen an den Start geschickt. Die 3734 Meter lange Strecke wird in Zeiten zwischen 1 Minute und 38 Sekunden und 3 Minuten durchfahren.

Patric Remy und Heinz Uhlmann sowie rund 200 weitere Personen sorgen dafür, damit die Gurnigelrennen in Riggisberg stattfinden können. Über einen Kilometer Leitplanken werden vor den Bergrennen montiert und sorgen für die Sicherheit der Fahrer. Falls aber ein Unfall passieren sollte, sind die Rettungskräfte sofort vor Ort.

Patric Remy sagt: «Wenn der Start unterbrochen wird, setzen wir uns sofort in unser Auto, fahren an die Unfallstelle und organisieren dort die restlichen Massnahmen.» Bei einem Feuer hätte auch die S&R – die Schutz- und Rettungsstaffel – Feuerlöscher dabei, um den Brand zu bekämpfen, ansonsten wären auch bei allen Streckenposten nochmals Feuerlöscher vor Ort.

Damit den Fahrern bei einem Unfall aber möglichst wenig passiert, werden das Auto sowie der Helm vor jedem Rennen geprüft. Die Fahrer tragen einen feuerfesten Rennanzug und müssen eine gültige Lizenz haben. Die Strecke wird neuerdings alle drei Jahre geprüft, um die Genehmigung für die nächsten drei Jahre zu bekommen.

Autor: Laurin Bohren, Klasse 9d, OS Schönauf Steffisburg

Jugendreporter

Dieser Artikel entstand im Rahmen einer Projektwoche des Vereins Jurep 2.0 in der Klasse 9d an der Oberstufenschule Steffisburg und wurde zuerst auf bernerzeitung.ch publiziert. «Thuner Tagblatt» und «Berner Oberländer» sind Partner des Vereins.



Scannen für den Original-Bericht
inklusive Video:

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien



DUMMERMUTH
Autos + mehr...

Reparieren • Tuning • Beraten • Verkaufen • Unterhalten



3617 Fahrni
033 438 15 74

dummermuth-garage.ch

EGLI
Haustechnik AG



News

Unser neuer
Standort in Thun

Tempelstrasse 12 • 3608 Thun • 033 437 55 52 • www.egli-haustechnik.ch

galli Metallbau

Massarbeit in Stahl und Metall
Galli Metallbau AG, Steffisburg, 033 439 01 10, info@gallimetallbau.ch, gallimetallbau.ch



Ihr Insektenschutzprofi in der Region

Massgefertigte Insektenschutzsysteme an:
• Fenstern • Türen • Lichtschächten

Simon Meyer, Unterlangenegg

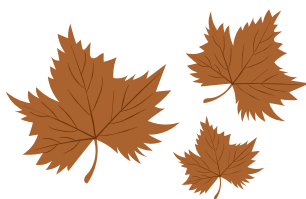
gwärk 25
10./11./12. Oktober
Heimenschwand
zäme für öich Stand 12

Insektenschutz
Meyer



Damit aus der Mücke kein Elefant wird!

www.insektenschutz-meyer.ch | info@insektenschutz-meyer.ch | 079 623 92 31



PULFER
MALER + GIPSER AG

Für Persönlichkeit und Kreativität

Utigenstrasse 120 in Thun
Telefon 033 336 36 33, www.pulfer-thun.ch

1.00% Zins

Combi 50/50
Machen Sie mehr aus Ihrem Vermögen

Profitieren Sie jetzt von unserem attraktiven Sparprodukt. Sie legen Ihr Vermögen zur Hälfte in eine Termingeldanlage mit der Laufzeit von 2 Jahren an und erhalten dafür einen attraktiven Vorzugszins von 1.00%. Die zweite Hälfte investieren Sie in eine Anlagelösung unserer Bank mit höheren Ertragschancen.

Ab einem Anlagekapital von CHF 100'000 sind Sie dabei. Das Angebot ist gültig bis am 31.10.2025.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4
3612 Steffisburg
033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

RAIFFEISEN
STEFFISBURG

**Für Farbe
in der Region**

DÄHLER
DIE MALER & GIPSER

033 437 63 76
info@daehler-thun.ch
www.daehler-thun.ch

Mehr Sicherheit für die Energiewende

Veranstaltung und Vortrag mit Jürg Grossen und Martin Kohli zum Thema «Energiewende Schweiz», mit besonderem Fokus auf «Balkonkraftwerke»

Dienstag, 14. Oktober 2025, 18.30 Uhr
Aula Schulhaus Schönauf, 3612 Steffisburg

Im Anschluss an die Vorträge sind alle zu einem feinen Apéro eingeladen.
Ende der Veranstaltung um 21.00 Uhr

Keynotespeaker

Jürg Grossen

Unternehmer, Nationalrat
Präsident der Grünliberalen Partei Schweiz



Energiewende Schweiz:

- Wo stehen wir?
- Was passiert mit dem Stromüberschuss im Sommer?
- Geht es wirklich ohne Atomkraft?

Die Wirtschaftspolitik muss im Einklang mit Umwelt und Natur geschehen.

Eine Veranstaltung der Grünliberalen Partei, Wahlkreis Thun

Vortrag «Balkonkraftwerk»

Martin Kohli

Projektleiter, Ausbilder von der Energiewendegenossenschaft



Balkonkraftwerk:

- Wie funktioniert es?
- Warum ist es sinnvoll?
- Lohnt es sich finanziell?
- Was ist zu tun?

Wir skalieren positive Energie.

Grünliberale.

in einen vollen tag passt keine komplizierte bank.

Hypo-Check, die schnelle Immobilienbeurteilung.
Jetzt auf [valiant.ch/hypocheck](https://www.valiant.ch/hypocheck)

Valiant Bank AG

Glockentalstrasse 6, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 22 22
Frutigenstrasse 2, 3600 Thun
Telefon 033 225 44 60

wir sind einfach bank.

valiant

IHR GEHÖR, UNSERE LEIDENSCHAFT



Vereinbaren Sie gerne einen Termin für Ihren kostenlosen Hörtest!

Übringens auch für Hörgeräteträger, unverbindliche Überprüfung Ihrer Hörsysteme.

LARS NIKLAUS
Hörakustiker mit eidg. Fachausweis

NIKLAUS
HÖRAKUSTIK
Schwäbisstrasse 12
3613 Steffisburg
033 222 43 43
info@niklaus-hoerakustik.ch



Hauenstein
Heizung Lüftung Sanitär

Der innovative Partner

Pikett
033 439 10 08

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

Veranstaltungskalender



So, 17. August bis
So, 26. Oktober

Oberdorfstrasse 33 und 36

Mario Tschabold, Fotograf

Das Kunsthaut Steffisburg zeigt einen breiten Querschnitt aus dem reichen Lebenswerk des Steffisburger Fotografen Mario Tschabold, 3.1.1931–10.8.2020, Sohn des Kunstmalers Roman Tschabold.
Öffnungszeiten: Mittwoch, jeweils 17–20 Uhr
Samstag und Sonntag, jeweils 14–17 Uhr

Verein Kunsthaut Steffisburg

Do, 2. Oktober
14–16 Uhr

Saal UG Kirche Sonnenfeld
Kirchfeldstrasse 27

Seniorenachmittag Sonnenfeld

Unterhaltsamer Nachmittag mit Programm und Zvieri – Lotto.

Reformierte
Kirchgemeinde
Steffisburg

Sa, 4. Oktober
9.30–15 Uhr

Schiessanlage 300 m
Schnittweier Steffisburg
Schützenstrasse 41

Ausschiesset 300 m

Mittagspause 11.30–13 Uhr.

Schützen
Steffisburg-
Heimberg

Mi, 8. Oktober und
Mi, 22. Oktober
9.30–10.30 Uhr

Kirche B-Nord
Bernstrasse 124

Foodpoint

Wir verteilen Lebensmittel an Bedürftige gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 3.00.
Die Abgabebedingungen finden Sie unter b-nord.ch/soziales

Kirche B-Nord

Do, 9. Oktober
14–16 Uhr

Kirchgemeindehaus
Oberdorf
Pfarrhausweg 20

Seniorenachmittag Oberdorf

Unterhaltsamer Nachmittag mit Programm und Zvieri – Lotto.

Reformierte
Kirchgemeinde
Steffisburg

Fr, 10. Oktober
15–20 Uhr

Kirche B-Nord
Bernstrasse 124

Kinderartikel- und Kleiderbörse

Auskunft erhalten Sie unter www.b-nord.ch/soziales

Kirche B-Nord

Mi, 15. Oktober
Fr, 17. Oktober
14–17 Uhr

Kaliforni

Spielbus

Offenes Angebot für Kinder und ihre Eltern.

Reformierte
Kirchgemeinde
Steffisburg

Fr, 17. Oktober
11–13.30 Uhr

Kirche B-Nord
Bernstrasse 124

Mittagstisch 65+ vorher Input

Anmeldung bei Beatrix Schmid
079 372 99 40 (möglichst SMS/WhatsApp)

Kirche B-Nord

Fr, 17. Oktober
14.30–15.30 Uhr

Solina Ziegelei,
Kulturraum
Ziegeleistrasse 22

Line Dance mit Country Live Musik

Andika Jordan bringt Schwung mit ihrer Line Dance-Gruppe auf die Solina-Bühne und animiert unter fachkundiger Anleitung einzelne Schritte mit zu tanzen bei Country Live Musik.
Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Stiftung Solina

Fr, 17. Oktober
Ab 17 Uhr

Aula Schönauf
Schönaufweg 48

Sitzung Grosser Gemeinderat (GGR)

Die Sitzung ist öffentlich.

Gemeinde
Steffisburg

Fr, 17. Oktober
18–19 Uhr
Sa, 18. Oktober
9–15 Uhr

Singsaal Schulhaus Zug
Zugstrasse 43

Herbst/Winter Kinder- und Erwachsenenkleiderbörse

Artikelannahme am 17. Oktober, 18–19 Uhr.

Frauenverein
Steffisburg

Do, 23. Oktober
11.30–13 Uhr

Kirchgemeindehaus
Glockental
Wiesenstrasse 9

Mittagstisch Glockental

Einfaches Mittagessen für Jung und Alt – keine Anmeldung nötig.

Reformierte
Kirchgemeinde
Steffisburg

Do, 23. Oktober
17.30–00 Uhr

Restaurant Panorama
Hartlisberg
Hartlisbergstrasse 39

Fuchsteufels WILD

Wildmenü in 10 Gängen.
Informationen: www.panorama-hartlisberg.ch

Rolf & Manuela
Fuchs

Fr, 24. Oktober
18–23 Uhr

Gasthof Schnittweierbad
Schnittweierweg 33

Acoustic Vibes – Livemusik –

Silvia Thierstein und Jean-Claude Loiola
Acoustic Vibes? Das sind Silvia Thierstein und Jean-Claude Loiola. Das unkomplizierte Duo vereint eine kraftvolle Powerstimme und einen filigranen Saitenakrobaten. Mit rauen, frechen, fröhlichen oder feinen und leisen Tönen interpretieren sie Evergreens in Mundart, Rock, Pop und Blues. Begleitet wird der Abend mit einem Menü aus unserer Küche.

Gasthof
Schnittweierbad

Do, 30. Oktober
11.45–14 Uhr

Saal UG Kirche Sonnenfeld
Kirchfeldstrasse 29

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Sonnenfeld

Zusammenkommen, essen, Kontakte knüpfen und die Gemeinschaft pflegen. Anmeldung bis am Montagmittag vor dem Essen an Dori Zobrist, 033 437 32 27

Reformierte
Kirchgemeinde
Steffisburg

Do, 30. Oktober
20–22 Uhr

Schüür
Restaurant & Kultur
Bernstrasse 111

Christoph Simon – Auf Kurs!

Ein Abend voller virtuoser Leichtigkeit.
In seinem sechsten Soloprogramm baut Christoph Simon eine Brücke über den Stadt-Land-Graben, macht aus Fremden Freunde und schüttelt Pointen aus dem Hüttenwarthemdsärmel.
Informationen: www.schuur.be

Schüür
Restaurant & Kultur

Fr, 31. Oktober
18–21 Uhr

Restaurant fairpflegig
Unterdorfstrasse 10

Musigabe

Informationen zum Anlass erhalten Sie in unserem Restaurant. Migroseinstellhalle schliesst um 20 Uhr.

Restaurant
fairpflegig

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters oder unter www.steffisburg.ch

Private Pflegeassistentin 100% oder Teilzeit

Als erfahrene Pflegeassistentin biete ich Unterstützung in der Pflege sowie in der Alltagsbetreuung an.

Meine Dienstleistungen umfassen:

- Unterstützung bei der Pflege und Betreuung
- Hilfe bei Körperpflege, Mobilisation und Ernährung
- Hauswirtschaftliche Arbeiten
- Einfühlsame Begleitung im Alltag
- Verfügbarkeit: Montag – Freitag

Wenn Sie Unterstützung suchen, stehe ich Ihnen gerne für ein Kennenlernen zur Verfügung.
Telefon 079 633 05 90

achtsam bestatten

seit 2001 | vormals Sandro Lüthi

Jederzeit in guten Händen
Tel. 033 222 64 57
Inhaberin Sandra Matter
www.achtsam-bestatten.ch
Mitglied des Schweiz. Verbandes der Bestattungsdienste



Fabian Heimann

Schützenstrasse 8
3612 Steffisburg
T. 079 631 69 04
info@heimann-bauservice.ch
www.heimann-bauservice.ch

Baggerarbeiten

Umgebungsarbeiten

Tiefbau

Strassenbau

Kommende Anlässe

Gemeinnütziger Frauenverein Unterlangenegg Kleiderbörse und Flohmärkt Zivilschutzanlage Aebnit 83, Unterlangenegg

Unsere Öffnungszeiten

Freitag, 26. September, 16.30–20 Uhr
Freitag, 24. Oktober, 17.30–21 Uhr, Basarlino
Samstag, 25. Oktober, 8.30–12 Uhr, Basarlino

Weitere Infos: www.frauenverein-unterlangenegg.ch

Buchholterberg Einladung zur Gewerbeausstellung

Vom 10. bis 12. Oktober lädt der Gewerbeverein Zugtäl zur 5. Gewerbeausstellung ein. Die Nähe zu den Kunden pflegen, aufzeigen wozu unser Gewerbe fähig ist, dass wir gute Qualität, fachgerechte und kompetente Beratung in unmittelbarer Nähe haben, dies alles beweisen wir Ihnen an der Gwärb25. Neben einer grossen Tombola finden weitere tolle Attraktionen statt. Besuchen Sie uns an der Gwärb25, wir freuen uns auf viele interessante und spannende Begegnungen. Bis bald an der Gwärb25, zäme für öich.

Öffnungszeiten	Freitag, 10. Oktober	18 Uhr – 22 Uhr
	Samstag, 11. Oktober	13 Uhr – 22 Uhr
	Sonntag, 12. Oktober	10 Uhr – 17 Uhr

gwärb25...
10./11./12. Oktober
Heimenschwand
zäme für öich



GERBER DRUCK Ihr Partner für raffinierte Medien. 033 439 30 40
www.gerberdruck.ch

Steffisburg Kulturprogramm Schüür



Donnerstag, 25. September, 20 Uhr
Schüür · Restaurant & Kultur, Bernstrasse 111, Steffisburg

Les trois Suisses · Beiz

Tickets 30 Franken, AHV/Studenten 25 Franken
Vorverkauf schuuer.be oder Abendkasse ab 19.30 Uhr



lestroissuisses.ch

Verein Saagi am Mülibach Öffentliches Sägen in der Saagi und Tag der offenen Türen im Fabriggli



Am Samstag, 20. September, von 14–17 Uhr, führt der Verein Saagi am Mülibach das öffentliche Sägen in der «Saagi» und Tag der offenen Türen im «Fabriggli» durch. Engagierte Vereinsmitglieder geben Auskunft und erklären gerne die Einrichtungen.

In der «Saagi» am Industrieweg 23 in Steffisburg werden mit der Gattersäge, angetrieben durch das Wasserrad, Baumstämme zersägt. Die Besucher können mitverfolgen wie mit Wasserkraft Holzbretter gesägt werden



Im «Fabriggli» an der Bernstrasse 105c in Steffisburg sind alle Einrichtungen in Betrieb: Die Schmiede, der grosse Maschinenpark zur Metall-Bearbeitung, die Seilerei, die Drechslerei, die Schuhmacherei, die Schindelmacherei und klopfend die Knochenstampe.

Steffisburg Kulturprogramm Schüür



Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr
Schüür · Restaurant & Kultur, Bernstrasse 111, Steffisburg

Christoph Simon · Auf Kurs

Tickets 30 Franken, AHV/Studenten 25 Franken
Vorverkauf schuuer.be oder Abendkasse ab 19.30 Uhr



christophsimon.ch

Steffisburg Yoga mit Jacqueline

Herbst-Aktion September / Oktober 2025
GRATIS Schnuppern Männer-YOGA 65+
Jeden Montag, 10.45–11.45 Uhr, Zugstrasse 12, 3612 Steffisburg

Bleib flexibel, gesund und fit, mach beim Männeryoga mit. In geselliger, ungezwungener Umgebung ohne Leistungsdruck. Gut für den Allgemeinzustand, Blutdruck und Wohlbefinden. Erste Schnupperlektion GRATIS – ich freue mich auf dich. Anmeldung: 078 899 31 34, www.yogazeit-steffisburg.ch

WAS AM ENDE ZÄHLT, IST DER MENSCH In Memoria Bestattungen GmbH



Tel. 033 345 18 40

www.inmemoria-bestattungen.ch



IN MEMORIA

Redaktionsschluss Oktober-Zugpost

20. Oktober

Erscheinungsdatum:
29. Oktober



FRAUENVEREIN
STEFFISBURG Postfach 38
3612 Steffisburg

Veranstaltungen

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren der Reformierten Kirchgemeinde und des Frauenvereins Steffisburg

Datum/Zeit	Dienstag, 9. Oktober
Lotto	
Auskunft	Kirchgemeinde Steffisburg, Fachbereich 60 plus Tel. 033 439 80 20

Lesezirkel

Datum/Zeit	Dienstag, 7. Oktober, 14.30 Uhr
Lektüre	Ein einfaches Leben von Min Jin Lee
Ort	Ludothek Steffisburg
Kontakt	Susanne Giulianelli, 079 686 46 83

Geburtsstagsbesuche

Die Frauen der Geburtsstagsbesuche freuen sich, die Jubilarinnen und Jubilare zu besuchen.

Ludothek – Unterdorfstrasse 39, Steffisburg

Öffnungszeiten	Di, 9 – 11 Uhr / Mi, 15 – 17 Uhr / Fr, 16 – 18 Uhr Nächster offener Samstag: 18. Oktober, 9 – 11 Uhr Herbstferien vom 20. September – 12. Oktober
Kontakt	Christa Steiner, 079 489 20 25 / Christina Zahm, 079 666 52 00

Spieleabend im Höchhus

Jeden 2. Dienstag im Monat

Führung durch das Flechtmuseum

Datum/Zeit	Donnerstag, 9. Oktober, 14 Uhr
Ort	Neufeldstrasse 6, Thun
Kosten	15 Franken inklusive Kaffee und Kuchen, Barzahlung vor Ort
Teilnahme	Für Mitglieder und Nichtmitglieder
Anmeldung	Bis 6. Oktober unter events@frauenverein-steffisburg.ch
Auskunft	Stefanie Wenger 076 403 91 66

Frauenvereinshöck

Datum/Zeit	Freitag, 19. September, ab 14 Uhr
Ort	Offenes Höchhus
Anmeldung	keine nötig, komm einfach vorbei!



Herbst-/ Winterbörse

- Kinder und Erwachsenenkleidung
- Spielzeug / Bücher
- Schuhe

Annahme	17.10.2025 von 18.00 - 19.00 Uhr
Verkauf	18.10.2025 von 9.00 - 15.00 Uhr
Rückgabe	18.10.2025 von 17.30 - 18.00 Uhr

Infos und Anmeldung unter:
www.basarlino.de/SM55

18.10.2025
Singsaal/Aula
Zugschulhaus



Wann dürfen wir DICH im Frauenverein Steffisburg begrüßen?
Bei uns sind auch Männer herzlich willkommen!

www.frauenverein-steffisburg.ch • info@frauenverein-steffisburg.ch



Gerber & Nyffeler
Pflanzen Floristik AG

Aktuelles

Workshop «Herbstzauber»

Bepflanzen und dekorieren Sie unter fachkundiger Anleitung einen Korb mit buntem Herbstflor. Wir zeigen Ihnen raffinierte Tricks im Umgang mit Naturmaterialien. Möchten Sie einen Kürbis herbstlich ausgarnieren? Dann sind Sie an unserem Workshop richtig. Der Workshop ist auch für Kinder ideal!

Wann: Samstag, 18. Oktober, 9 bis zirka 11.30 Uhr
Wo: Arbeitshalle bei Gerber & Nyffeler Pflanzen AG, Stockhornstrasse 9, Steffisburg
Kosten: Korb klein Fr. 30.–, Korb gross Fr. 45.–, Kinderüberraschung Fr. 10.– /Pflanzen, Dekomaterial, Körbe + Instruktion sind im Preis inbegriffen!

Alle Infos zum Workshop finden Sie unter www.gerber-nyffeler.ch
Anmeldung: stephan.nyffeler@gerber-nyffeler.ch oder 033 439 02 22
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 02 22
gerber-nyffeler.ch

Leuchtende Chrysanthemen

Der Herbst ist die Jahreszeit der kräftigen Farben. Freuen Sie sich auch auf bunte und kühle Herbsttage? In dieser Zeit leuchten die dekorativen Blüten der Chrysanthemen und passen hervorragend zum bunten Herbstgewand.



Schön in Kombinationen: So richtig schön zur Geltung kommen die leuchtenden Blüten der Herbstaster (Chrysanthemen) in Kombination mit grazilen Gräsern, leuchtenden Beerenpflanzen und dekorativen Blattschmuckpflanzen. Schaffen Sie Kontraste durch das Kombinieren von verschiedenen Farben, Höhen oder Blattformen. Bepflanzen und dekorieren Sie Ihren Hauseingang, Balkon oder Fensterbank für die bevorstehende Jahreszeit.

«Yahou»-Chrysanthemen aus Ihrer Gärtnerei: In Ihrer Gärtnerei werden zurzeit viele Herbstaster mit grosser Hingabe gehegt und gepflegt. Ein Geheimtipp sind die «Yahou»-Sorten, welche sich ideal zum Bepflanzen von Kistli und Töpfen eignen. Dank den leuchtenden grossen Blüten und dem kräftigen Aufbau bereiten Ihnen diese Pflanzen während Wochen Freude. Bei uns finden Sie viele trendige Ideen.

30% Rabatt auf alle Chrysanthemen

Gutschein ausschneiden und mitbringen.
Gültig bis und mit Dienstag, 30. September 2025

Gerber & Nyffeler Pflanzen Floristik AG, Stockhornstrasse 9, 3612 Steffisburg

Gutschein

Steffisburg

Jetzt hat die Region einen alternativen Geburtsort

In Steffisburg hat ein neues Geburtshaus eröffnet. Geführt wird es von der ortsansässigen Hebammenpraxis. Es bringt frischen Wind in die Geburtshilfe des Berner Oberlands. Die Gemeinde hat zwei Millionen Franken in das gemeinde-eigene Mehrfamilienhaus am Mülibach investiert.

«Ein lange gehegter Wunsch ist Realität», sagt Verena Piguet, Inhaberin der Baby im Bauch GmbH. Seit 2014 führt sie gemeinsam mit einem mehrköpfigen Team die Hebammenpraxis im Landhaus im Steffisburger Oberdorf. Jetzt hat die ausgebildete Hebamme expandiert und anfangs September am Höchhusweg 12 in Steffisburg das Geburtshaus am Mülibach eröffnen. «Entstanden ist ein Ort, wo Familien mit Zuversicht, Hingabe und Engagement gestärkt werden», erklärt Verena Piguet. Und weiter: «Das Geburtshaus versteht sich als Ort, an dem Individualität, Vertrauen und Beziehung im Zentrum stehen.»

Das neue Geburtshaus soll werdenden Eltern vorab eine ambulante Geburt ermöglichen. Es ist mit entsprechender Infrastruktur ausgestattet. So zum Beispiel mit einem hübsch eingerichteten Gebäzimmer, Aufenthaltsbereichen und gleich drei stationären Wochenbettzimmern. Diese stehen Frauen nach der Geburt zur Verfügung. Neben Mutter und Neugeborenem finden dort bei Bedarf auch Geschwister und Partner Platz, inklusive Verpflegung. Letztere wird vom Café Restaurant Oberdorf zubereitet und geliefert. Auch Rückzugsorte für Familien und Mitarbeitende sind Teil des Konzepts.

Persönliche Betreuung

Wie Projektleiterin Alexandra Plüss weiter ausführt, erfolgt die Geburtsbegleitung im Beleghebammensystem mittels persönlicher und kontinuierlicher Betreuung durch vertraute Hebammen. «Sollte eine Spitalüberweisung nötig werden, erfolgt diese in enger



Abprache und nach Wunsch der Frau ins Spital Thun oder nach Interlaken», erklärt Alexandra Plüss und ergänzt: «Mit einem Notfallkonzept haben wir für alle Eventualitäten vorgesorgt.» Ziel sei es, mit dem neuen Angebot die Wahlmöglichkeit für werdende Eltern zu erhöhen. Zumal ein steigendes Bedürfnis nach alternativen Gebärmöglichkeiten ausserhalb des Gebärsaals im Spital festgestellt werde.

«Die Nachfrage nach hebammenbegleiteten Geburten steigt», sagt Verena Piguet. Zudem seien solche Arbeitsplätze auch unter den Hebammen zunehmend gefragt. Dass ein Bedürfnis nach alternativen Geburtsmöglichkeiten besteht, untermauert die Fachfrau auch gleich mit Zahlen. «Zum Start sind wir sehr gut ausgelastet, gleich vierzehn Frauen sind angemeldet», sagt sie. Bis zum Jahresende seien es gar 28 Frauen, die sich für eine Niederkunft im neuen Geburtshaus interessieren.

Mit dem neuen Angebot sind auch vier neue Arbeitsplätze entstanden. Aktuell beschäftigt die Baby im Bauch GmbH 13 festangestellte sowie 5 freiberuflich tätige Hebammen. Zudem ist vorgesehen künftig auch entsprechende Ausbildungsplätze anzubieten.

Rund 120 000 Franken hat die Hebammenpraxis in das neue Geburtshaus investiert und mit der Gemeinde als Besitzerin des Gebäudes einen Mietvertrag über fünf Jahre abgeschlossen.

Gemeinde machte Projekt möglich

«Wir freuen uns sehr, dass es möglich wurde ein solches Angebot mitten in unserem Dorf zu realisieren», sagt denn auch der zuständige Steffisburger Bauvorsteher Christian Gerber (EDU) auf Anfrage. Damit dies möglich wurde, hat die Gemeinde das alte Mehrfamilienhaus gegenüber den beiden schützenswerten «Höchhüser», einer Gesamtrenovierung unterzogen. «Die Nutzung und Vermietung des in die Jahre gekommenen Gebäudes gestaltete sich in der Vergangenheit schwierig», erklärt Christian Gerber. Zumal damals verschiedene, wiederkehrende Instandhaltungsarbeiten beim Innenausbau, der Gebäudehülle und der Haustechnik anstanden. Gestützt auf diese Tatsache habe der Gemeinderat entschieden, eine gesamtheitliche Sanierung anzugehen und gemeinsam mit der aktuellen Mieterin ein abgestimmtes Projekt entwickelt. Weil die Liegenschaft

gemeinsam mit den benachbarten «Höchhüser» als Baugruppe gilt und das Gebäude im kantonalen Bauinventar als erhaltenswert eingestuft ist, wurde ebenso die Denkmalpflege mit einbezogen. Insgesamt zwei Millionen Franken investierte die Gemeinde in das Projekt. «Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden», betont der Bauvorsteher. Keine Veränderung erfährt indes die Hebammenpraxis im Oberdorf. Sie bietet weiterhin umfassende ambulante Hebammenbetreuung in allen Phasen der Schwangerschaft, Stillzeit und des Familienwerdens.

«Entstanden ist ein Ort, wo Familien mit Zuversicht, Hingabe und Engagement gestärkt werden.»

Verena Piguet, Geburtshaus am Mülibach



Stimmungsvolle Wanne die für entspannte Geburten.



Das Wochenbettzimmer im Dachgeschoss ist sehr geräumig.

Verschiedenes

Steffisburg/Heimberg

Medizentrum Burgergut plant neues Hausarztzentrum

Das Medizentrum Burgergut mit Sitz in Steffisburg plant die Eröffnung eines zweiten Standorts im zukünftigen Louelipark in Heimberg. Geplant ist ein modernes Hausarztzentrum, das auf eine umfassende medizinische Versorgung der Bevölkerung ausgerichtete ist – mit besonderem Fokus auf Zugänglichkeit und Qualität.

Mit dem Louelipark soll auf dem ehemaligen Rigips-Areal in Heimberg ein neues Wohn- und Arbeitsquartier mit hoher Lebensqualität entstehen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Heimberg entscheiden im Herbst 2025 über die dafür notwendige Überbauungsordnung. Bei Annahme der Vorlage wäre der Weg frei für die Transformation des Areals in ein zukunftsweisendes, durchmisches Quartier. Mit dem Medizentrum Burgergut in Steffisburg steht bereits heute ein erster Ankermieter fest. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde unterzeichnet.

Medizinische Grundversorgung für alle Generationen

Das geplante Zentrum wird eine breite hausärztliche Versorgung unter einem Dach bieten und richtet sich an Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen. «Unser Ziel, die medizinische Grundversorgung in Heimberg gezielt zu stärken und nachhaltig sicherzustellen, wird damit erreicht», sagt Gemeindepräsidentin Andrea Erni Hänni. «Im Mittelpunkt unseres Engagements steht die hausärztliche Betreuung über alle Generationen hinweg», ergänzt Christoph Janggen vom Medizentrum Burgergut. Die Hausarztmedizin umfasse dabei nicht nur die Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen, sondern auch präventive und gesundheitsfördernde Ansätze – stets mit einem ganzheitlichen Blick auf körperliche, psychische und soziale Aspekte. «Wir behandeln nicht nur Krankheiten – wir begleiten Menschen», so Janggen weiter.

Baustart frühestens 2027

Bevor mit dem Bau begonnen werden kann, stehen noch mehrere Schritte bevor. Sollte die Bevölkerung im Herbst grünes Licht geben, folgen die konkrete Projektplanung und das Baubewilligungsverfahren. Nach aktuellem Zeitplan ist mit einem Baustart frühestens im Jahr 2027 zu rechnen. Die Bauzeit wird auf rund zwei Jahre geschätzt.



Das Hausarztzentrum ist im Gewerbebau des Loueliparks in Heimberg geplant.

AEK Bank

Deutlicher Anstieg bei den Kundengeldern und Kundenausleihungen

Die AEK Bank kann ihre Kundengelder wie auch Kundenausleihungen im ersten Halbjahr 2025 weiter ausbauen und so ihre Rolle als Finanzpartnerin in der Region wahrnehmen. Sowohl die neu anvertrauten Kundengelder als auch die gewährten Kredite sind im Gleichschritt mit je rund 140 Millionen Franken angewachsen.

«Die hohe Nachfrage nach Finanzierungen, insbesondere im privaten Wohnbau sowie das vergleichsweise attraktive Angebot von Spar- und Anlagelösungen haben wesentlich zum positiven Halbjahresergebnis beigetragen», schreibt die AEK Bank in einer Mitteilung. Die der Bank anvertrauten Kundengelder haben um 140,7 Millionen Franken zugenommen und belaufen sich auf 4,535 Milliarden Franken. Die Ausleihungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 um 138,3 Millionen Franken auf 5,162 Milliarden Franken und betragen derzeit 86,5 Prozent der Bilanzsumme von 5,970 Milliarden Franken. Der Bruttoerfolg im Zinsengeschäft fällt um 0,8 Millionen Franken höher aus als im Vorjahr. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte vor allem durch das Wertschriftengeschäft um 0,3 Millionen Franken wachsen. Das Ergebnis im Handelserfolg kommt mit 0,1 Million Franken leicht unter dem ersten Halbjahr 2024 zu stehen. Die Kosten haben im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Prozent zugenommen. Dennoch kann die AEK Bank weiterhin ein sehr gutes Kosten- und Ertragsverhältnis von 42 Prozent ausweisen. Wie die Bank weiter schreibt, konnte der Geschäftserfolg vom Vorjahr mit über 500 000 Franken übertroffen werden und liegt bei 10,9 Millionen Franken.

Neues E-Banking ab Herbst

Die AEK Bank führt in den kommenden Monaten ein modernes E-Banking ein, das auf einer aktuellen Technologieplattform basiert und erweiterte Funktionalitäten bietet. Ein besonderes Highlight: Mit der neuen Mobile-Banking-App können Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte vollständig via Smartphone erledigen. Bequem, sicher und benutzerfreundlich. Dabei sind die E-Banking-Funktionen auf dem Smartphone und dem PC weitgehend identisch. Derzeit laufen umfassende Tests. Die Einführung erfolgt gestaffelt, voraussichtlich ab Herbst 2025 und wird schrittweise für alle Kundinnen und Kunden verfügbar gemacht.

Wiedereröffnung der Niederlassungen Oey und Hünibach

Aufgrund der letztjährigen Bancomaten-Sprengungen an den Niederlassungen Oey und Hünibach mussten beide Standorte für den Wiederaufbau vorübergehend geschlossen werden. Die Niederlassung Hünibach konnte ihren Betrieb am 14. April wieder aufnehmen. Aufgrund des grösseren Schadenbildes erforderte der Wiederaufbau der Niederlassung Oey weitaus grössere bauliche Massnahmen. Die Wiedereröffnung fand am 18. August statt, womit die Niederlassung in Oey insgesamt ganze elf Monate geschlossen bleiben musste.

Jubiläumsfonds zum 200-Jahr-Jubiläum

Zu ihrem 200-jährigen Bestehen im Jahr 2026 blickt die AEK Bank nicht nur zurück, sondern investiert mit einem Jubiläumsfonds gezielt in die Zukunft der Region. In Anlehnung an frühere Jubiläen will sie ausserordentlich fünf bis zehn Projekte finanziell unterstützen, die im Geschäftsgebiet der AEK Bank einen positiven Unterschied für einen möglichst grossen Teil der Bevölkerung schaffen. Als langjährige Förderin von über 600 Organisationen und Anlässen pro Jahr setzt die AEK Bank damit ein weiteres Zeichen für ihr regionales Engagement. Projektideen können ab sofort eingereicht werden, detaillierte Informationen finden sich unter aekbank.ch/jubilaumsfonds.



Der Hauptsitz der AEK Bank am Laitur in Thun.



Ohne dich kein Strom!

Lehrstelle für August 2026
Netzelektriker EFZ
jetzt schnuppern



Ihr regionaler
Energiedienstleister



[instagram.com/netzulg](https://www.instagram.com/netzulg)
www.netzulg.ch/jobs





KOFFERMARKT SCHWARZENEGG

18. OKTOBER 2025 VON 10.00 BIS 16.30 UHR
IM OCHSENBEINHAUS
EGG 3D IN 3616 SCHWARZENEGG

30 Marktstände, Weinbar und
kulinarische Köstlichkeiten



FDP Steffisburg Linda Witschi ist neue Co-Präsidentin



«Die FDP Steffisburg hat es immer wieder geschafft, junge Talente in Führungspositionen zu bringen», schreibt die Steffisburger Ortspartei in einer Medienmitteilung. Ein herausragendes Beispiel sei Linda Witschi (Bild). Sie begann ihre Karriere im Generalsekretariat der FDP und hat sich schnell einen Namen gemacht. Wie die Partei weiter schreibt sei sie heute die jüngste Co-Präsidentin in der Geschichte des Steffisburger Vereins und führt die Partei mit viel Frauenpower. Linda Witschi steht auf der Grossratsliste und engagiert sich leidenschaftlich im Wahlkampf-Team für die Gemeindewahlen 2026. Ihr Ziel sie es, junge Menschen für die Politik zu begeistern und ihnen eine Stimme zu geben. Ihre dynamische Art und ihr unermüdlicher Einsatz mache sie zu einem Vorbild für viele.

pd

Alterskommission Rechtes Zulgtal Einladung zum Essen – im Zeichen der Wertschätzung für pflegende Angehörige

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Schwarzenegg

Die Alterskommission Rechtes Zulgtal lädt herzlich zu einem feinen Abendessen mit musikalischer Unterhaltung ein, für alle, die sich mit grossem Einsatz um pflegebedürftige Angehörige oder Mitmenschen kümmern. Mit diesem Anlass möchte die Kommission allen aus dem rechten Zulgtal danken, die freiwillig Pflege leisten oder sich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe engagieren. Auskunft und Anmeldung bis am 27. Oktober bei Ruedi Freiburghaus, Telefon 078 661 77 87.

pd/sku

SP Steffisburg Tin Josic ist jüngstes Mitglied im GGR



«Aufgrund des Rücktritts von Marcel Schenk als Gemeinderat und dem Einzug von Alexandra Aebischer in den Gemeinderat, stellt die SP Fraktion mit Tin Josic das jüngste Mitglied im Grossen Gemeinderat (GGR)», schreibt die Steffisburger Ortspartei in einer Medienmitteilung.

Tin Josic (Bild) ist 21-jährig und studiert Englisch und Germanistik und freut sich darauf in seinem Heimatdorf Verantwortung zu übernehmen.

pd

Leichtathletik Zwei Schweizermeister aus Steffisburg

Lynn Beer und Janik Stettler aus Steffisburg zeigten an den Schweizermeisterschaften der Leichtathletik überragende Leistungen und sicherten sich den Titel als Schweizermeister. Zusätzlich holten sie jeweils auch den Vize-Schweizermeistertitel.



Die Steffisburgerin Lynn Beer (Bild) hat sich in beeindruckender Manier zur Schweizemeisterin im Sprint über 60 Meter gekrönt. An den nationalen Nachwuchs-Leichtathletik-Meisterschaften dominierte sie ihren Jahrgang 2012 souverän: Sowohl im Vorlauf, im Halbfinal als auch im Final war sie jeweils die Schnellste. Mit einer hervorragenden Zeit von 7,75 Sekunden holte sie sich den Titel, und darf sich nun offiziell die schnellste Schweizerin ihres Jahrgangs nennen.

Doch damit nicht genug: Bereits eine Woche zuvor glänzte die 13-Jährige an den UBS Kids Cup-Schweizermeisterschaften, bei denen die Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf zusammengezählt werden. Auch hier zeigte sie eine starke Leistung und sicherte sich den Vize-Schweizermeistertitel.



Ebenfalls am Schweizerfinal des UBS Kids Cup im Zürcher Letzigrund erwies sich der 12-jährige Janik Stettler, ebenfalls aus Steffisburg, als sehr guter Sprinter, als noch besserer Weitspringer und excellenter Werfer. Er sorgte in seiner Kategorie mit 5,87 Metern im Weitsprung und mit 63,46 Metern im Ballwurf für die besten Weiten. Er dominierte seine Kategorie mit Jahrgang 2013 überzeugend und holte sich verdient die Goldmedaille. Eine Woche später, am nationalen Sprint Final in Luzern, lief Janik die 60 Meter in einer sehr schnellen Zeit von unter 8 Sekunden und gewann die Silbermedaille.

pd

Oberländische Herbstausstellung 37 000 Leute wollten die OHA sehen

Die diesjährige Oberländische Herbstausstellung (OHA) mobilisierte. Mit rund 37 000 Eintritten verzeichnete die Messe nach einer Durststrecke ein Plus von 14 Prozent. Werbung für die Landwirtschaft machte an der Messe der Simmentaler Stier Fabian aus dem Zulgtal.

«Mir buure» lautete das Thema der diesjährigen Oberländischen Herbstausstellung (OHA). Am 7. September ging die 64. Ausgabe der zweitgrössten Publikumsmesse im Kanton Bern auf dem Expo-Gelände in Thun zu Ende. Zum Schluss zeigte sich das sommerliche Wetter noch einmal von seiner besten Seite. Was sich auch zeigte, das Thema rundum die Landwirtschaft mobilisierte. Angetan von den vergangenen Messtagen zeigten sich jedenfalls die von der Zulgtalpost befragten Ausstellerinnen und Aussteller. «Wir sind im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei», meinte Mauricio Mileto vom Weingut Laforest aus Cham, mit einem breiten Lachen im Gesicht. Und ergänzte gleich: «Wir sind mit dem Messerverlauf sehr zufrieden.» Der Weinhändler ortete denn auch eine kauflustige Stimmung unter dem Publikum und grössere Besucherfrequenzen als vor Jahresfrist.

Erfreulicher Geschäftsgang

Ins gleiche Horn stiess ebenso Michael Ryter, Mitinhaber des gleichnamigen Möbelhauses aus Seftigen. «Die Leute waren aufgestellt und kauffreudig», betonte er. Wie sein Ausstellerkollege hat auch der Möbelfachmann steigende Frequenzen und damit verbunden solide Verkaufsergebnisse festgestellt. «Es ist besser gelaufen als auch schon», sagte der langjährige Aussteller.

Zufriedene Gesichter waren am Stand von Madeleine Sutter, vom Gwürzhüsli Bizzaro aus Rohrist auszumachen. «Die Geschäfte sind heuer sehr erfreulich gelaufen», erklärte die Verkäuferin, die bereits zum fünfzehnten Mal ihre Produkte an der OHA feilbot. Zumal sich die Leute in diesem Jahr sehr interessiert gezeigt hätten und auch bereit waren, etwas zugeben.

Ein Hingucker

Viele staunende Blicke auf sich zog an der Messe indes der Simmentaler Stier Fabian. Für zehn Tage zügelte der kräftige Muni aus dem Zulgtal an die grösste Konsumgütermesse im Berner Oberland auf das Thuner Expo-Gelände. «Für ihn bedeutete der Umzug keinen Stress», sagte Besitzer Michael Gerber.

Normalerweise lebt der vierjährige, reinrassige Simmentaler Alpfleckvieh-Stier auf dem Hof der Familie Franziska und Michael Gerber in Unterlangenegg. Dass er an die OHA umziehen konnte, war keine Selbstverständlichkeit. Er gilt als einer der Schönsten seiner Rasse im Berner Oberland und bringt mit seiner stattlichen Figur genau 1172 Kilogramm auf die Waage. Damit war an der OHA-Tierralie gleich ein Kategoriensieger zu bestaunen. Diesen Titel holte sich der kräftige Muni im vergangenen Herbst an der Zuchtstiertvorführung am Thuner Muni-Märkt.



Das OHA-Publikum zeigte sich heuer recht kauffreudig.



Der neu gestaltete Aussenbereich fand beim Publikum Anklang.

Werbung für den Bauernstand

«Es erfüllte uns mit Stolz den eigenen Muni an der OHA auszustellen», meinte denn auch Michael Gerber, der seinen Milchwirtschaftsbetrieb gemeinsam mit seiner Familie bewirtschaftet. «Die Wahl bedeutete mir sehr viel und ist eine Anerkennung unserer Arbeit», betonte der Meisterlandwirt. Und weiter: «Dies ist nicht zuletzt auch Werbung für den Bauernstand und unseren Zuchtbetrieb.» Um an der OHA teilzunehmen, darf ein Tier nämlich keine grossen Fehler aufweisen. So müssen zum Beispiel etwa der Körperbau, die Grösse, die Ausstrahlung wie auch der Charakter stimmen.

Gerade letzteres war für den Umzug an die Oberländer Herbstmesse nicht unwichtig. «Er ist sehr gesellig und ruhig und an Menschen gewöhnt», erklärte der Landwirt. Auch viele Messebesuchende und zahlreiche staunende Blicke bedeuteten für Fabian keinen Stress. Umstellen musste sich der Muni auch in Sachen Futter nicht. Zu seiner Leibspeise gehört auf dem Hof wie auch an der OHA, vorab Heu.

«So macht es Spass»

Gegen 37 000 Leute wollten übrigens die heurige Messe sehen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von rund 14 Prozent. «So macht es einfach Spass», meinte Geschäftsführer Gerhard Engemann. Und weiter: «Diese Bilanz ist ein sehr schönes Highlight nach einer gewissen Durststrecke.» Der Geschäftsführer ist überzeugt, dass insbesondere die Sonderschau mit dem Thema «mir buure» und den zahlreichen, unterschiedlichen Tieren beim Publikum sehr gut angekommen sei. Auf viel positive Resonanz seinen ebenso die Neuerungen im Gastronomiebereich mit dem bunt und mit viel Blumen und Pflanzen gestalteten Innenhof gestossen. «Wir haben viele junge Besuchende festgestellt», so der Messeleiter. Zudem habe auch das herbstliche Wetter bezüglich Publikumsaufmarsch eine Rolle gespielt. Die nächste OHA wird im kommenden Jahr vom 28. August bis 6. September über die Bühne gehen. Die Sonderschau widmet sich dann dem Thema Wald und Holz.

sku



Muni Fabian aus Unterlangenegg zog an der Messe zahlreiche Blicke auf sich.



Die Messehallen waren gut frequentiert.



Region Pilzkontrolle Thun

Die Pilzkontrolle Thun hat in diesem Jahr folgende Öffnungszeiten:
September und Oktober: Montag bis Sonntag, 17 bis 18 Uhr

Sammeltipps

- Wir sammeln Pilze in Körben mit guter Durchlüftung und vermeiden geschlossene Behälter wie Plastiktaschen und ähnliches.
- Wir lassen ganz junge und alte Exemplare stehen.
- Wir sammeln einwandfreie Pilze und überlassen madige oder vergammelte Pilze dem Wald.
- Wir reinigen Pilze im Wald, lassen aber wichtige Merkmale bestehen, wie Stielbasis oder Ring.
- Wir bringen von unbekannten Pilzen nur einzelne Pilze zur Bestimmung in die Kontrollstelle.
- Wir schneiden Pilze oder drehen sie aus und decken die Abschnittsstelle mit Erde. Das Ausreissen beschädigt das Pilzgeflecht.
- Wir bringen die Pilze nach Arten getrennt nach Hause oder zur Kontrolle.
- Wir essen nur Pilze, die wir sicher kennen, oder lassen sie kontrollieren.
- Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vapko.ch.

Pilzschutzbestimmungen im Kanton Bern

- Seit dem 1. Juli 2012 brauchen Pilzsammler im ganzen Kanton Bern nicht mehr auf Schontage Rücksicht zu nehmen. Es dürfen jederzeit Pilze gesammelt werden.
- Pro Tag und Person dürfen nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

Die Pilzkontrolle befindet sich an der Allmendstrasse 8 in Thun.
Kontakt: pilzkontrolle@thun.ch, Telefon 033 221 52 59.

Stäffisburger Spil-Lüt Im «Orientexpress» laufen die Proben

Mit «Mord im Orientexpress» bringen die Stäffisburger Spil-Lüt eines der bekanntesten Kriminalstücke von Agatha Christie auf die Bühne. Die Proben sind gut angelaufen – auch wenn es manchmal nicht ganz einfach ist, sich in die Zeit des goldenen Orientexpress zurückzusetzen.

Es ist mitten im August 2025, ein herrlicher Sommerabend. Auf der Bühne im Singsaal in Steffisburg steht Toni Bachmann und spricht in ein imaginäres Funkgerät: «Mir stecke ire Schneeewächte am Polinski Pass fescht u d Heizig git langsam der Geischt uf. Wo bliibet dir?» Regisseur Simon Burkhalter unterbricht und fordert Toni Bachmann, der im Stück Monsieur Bouc, den Direktor des Orientexpresses spielt, auf, noch etwas eindringlicher zu sprechen: «Es ist kalt, du hast einen Zug voller frierender Gäste und dazu noch eine Leiche. Da tönt das ganze schon etwas dramatischer.» Dies umzusetzen ist bei den gefühlten 26 Grad im Singsaal nicht ganz einfach. Aber nach zwei weiteren Versuchen ist der Regisseur zufrieden und die Szene läuft weiter. Nun betritt Andreas Reusser, der die Hauptrolle des Hercule Poirot spielt, die Bühne. Andreas Reusser, ein langjähriges Mitglied der Stäffisburger Spil-Lüt, zögerte zunächst, beim Projekt mitzumachen. Die Theaterproben sind zeitintensiv. Neben zwei bis drei Abendproben pro Woche stehen auch diversen Probetage am Wochenende an. Eine ziemliche Belastung nebst der Erwerbstätigkeit. Einmal mit den Proben gestartet freut sich Andreas Reusser nun aber sehr auf die Aufführungen und ist stolz, bald seine Version des berühmten Meisterdetektivs Poirots zu zeigen.

Eine Reise von Istanbul nach London

Nebst seiner Arbeit auf der Bühne ist Toni Bachmann auch für das Bühnenbild verantwortlich. Seit Monaten tüftelt er am Bau von Zugwagen, welche die Zuschauenden in den winterlichen Orientexpress entführen sollen. Gelingt die Umsetzung des Bühnenbildes wie geplant, dürften die Zuschauenden während der Aufführungen vergessen, dass sie in der Westhalle in Thun sind, sondern sich mitten auf der Reise von Istanbul nach London wähen.

Der Vorverkauf für die elf Aufführungen zwischen dem 7. und 29. November ist gut angelaufen. Bereits sind rund 25 Prozent der Tickets verkauft. Wer das Theaterhighlight nicht verpassen möchte, kann sich sein Ticket auf www.theater-steffisburg.ch oder bei Bücher Lüthi in Steffisburg sichern, oder bei der Verlosung mitmachen und gewinnen.

pd



Tickets zu gewinnen

Die Stäffisburger Spil-Lüt und die Zulgtalpost verlosen unter den Leserinnen und Leser drei mal zwei Tickets zum Besuch der Theateraufführung des Kriminalstücks «Mord im Orientexpress» in der Westhalle in Thun vom 7. bis 29. November.

Interessierte schreiben bis zum 19. September, um 12 Uhr, eine Mail an folgende Adresse (bitte vollständigen Namen und Postadresse angeben): redaktion@zulgtalpost.ch. Betreff: Verlosung.

Eine Korrespondenz ist ausgeschlossen.



Die Proben zum neusten Stück der Stäffisburger Spil-Lüt laufen auf Hochtouren.

Das war vor 30 Jahren

Pfadfinder im Heitiwald

Vor genau 30 Jahren hatten die Pfadfinder von Steffisburg für ihr Lager wirklich kein Wetterglück im Heitiwald. Die Zulpost berichtete in der September-Ausgabe 1995 über beste Stimmung und Regenwetter.

Die Pfadfinder von Steffisburg, Abteilung Drachenburg (65 Mädchen und Buben) verbrachten über das Pfingstwochenende ihr Lager im Heitiwald zwischen Buchen und Teuffenthal. Bei Spielen und Seilbrückenbau herrschte trotz Regenwetter beste Stimmung. Die Wölflin konnten auf der Heubühne im Bauernhaus von Christian von Allmen am Trockenen sein. Die Grösseren in Zelten im Heitiwald. Die Pfadfinder danken den Landwirten Ueli Müller auf Schmiedsegg (Helfer beim Transport) und Christian von Allmen auf Stäldeli (Heubühne).



Pfaderinnen und Pfader beim Risottokochen unter einer Plane im regennassen Wald.

Weisch no?

In der Rubrik **Das war vor 30 Jahren** werfen wir in loser Folge einen Blick zurück. Wir erinnern an Geschichten, die damals in der Zulpost zu lesen waren und lassen das eine oder andere Ereignis für einen Moment aufleben. Kennen auch Sie Geschichten aus dem Zulgtal, aus längst vergangenen Zeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Mail an: redaktion@zulpost.ch.

Spitex

Lebensqualität zu Hause – dank unseren qualifizierten Dienstleistungen und unserer kompetenten Hilfe: ihre öffentliche Spitex.



Benötigen Sie Gesundheits- und Krankenpflege, Unterstützung im Alltag, Entlastung im Haushalt oder den Mahlzeitendienst?

Die Spitex Zug betreut und unterstützt Jung und Alt zu Hause: in der Pflege, im Haushalt und in der Bewältigung schwieriger Situationen.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, nehmen wir uns Zeit für Sie. Wir klären mit Ihnen ab, wie wir Ihnen das Leben und Wohnen zu Hause erleichtern können.

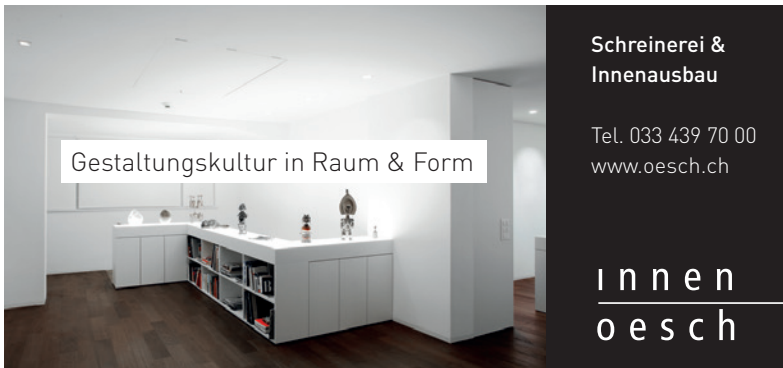
Wir sind für Sie da:

- an 7 Tagen pro Woche, von frühmorgens bis spätabends
- im Auftrag der Gemeinden Steffisburg (Schwendibach), Buchholterberg, Eriz, Fahni, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Sigriswil (Reust), Teuffenthal, Unterlangenegg und Wachseidorn.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, von 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr unter Telefon 033 439 36 66. Ausserhalb der Bürozeiten können Sie uns Ihre Fragen und Anliegen auf Band sprechen; wir rufen Sie gerne zurück.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft im Verein Spitex Zug und/oder einer Spende auf das Konto 60-760702-2. Besten Dank.

www.spitexzug.ch / info@spitexzug.ch



NetZulg

Sinkende Strompreise in Steffisburg

Die NetZulg AG senkt auf den 1. Januar 2026 die Strompreise für Haushalte und Gewerbe. Während die Energiekosten dank einer vorausschauenden Beschaffungsstrategie deutlich zurückgehen, entwickeln sich Netz- und Abgabepositionen unterschiedlich. In der Gesamtrechnung bezahlen die Kundinnen und Kunden im kommenden Jahr weniger für ihren Strom.

Energiekosten

Die NetZulg AG beschafft den Strom für ihre Kundinnen und Kunden schrittweise und über mehrere Jahre hinweg an den europäischen Strombörsen. Diese breit abgestützte Einkaufsstrategie sorgt für Stabilität und schützt vor kurzfristigen Preisspitzen. Für 2026 wirkt sich die vorausschauende Planung besonders positiv aus: Die Energiekosten sinken im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich. Im Standardprodukt mit Einheitstarif für Haushalte und kleinere Gewerbebetriebe (bis 50'000 kWh Jahresverbrauch) beträgt der Energiepreis neu 11.8 Rp./kWh (Vorjahr 13.6 Rp./kWh), was einer Senkung von rund 13% entspricht.



Netznutzung

Die Netznutzung umfasst Bau, Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der Netzinfrastruktur in Steffisburg sowie in den vorgelagerten Netzen. Da die insgesamt über die im Versorgungsgebiet gelieferte Strommenge leicht rückläufig ist, verteilen sich die fixen Kosten auf weniger Kilowattstunden. Entsprechend steigen die Netznutzungspreise im Durchschnitt moderat an. Wer sich für das Haushalts-Wahlprodukt mit Doppeltarif entscheidet und der Steuerung bestimmter elektrischer Verbraucher zustimmt, profitiert zusätzlich von günstigeren Preisen als Entschädigung für diese Flexibilität.

Messkosten

Gemäss gesetzlichen Vorgaben werden die Messkosten ab 1. Januar 2026 als eigene Position auf der Stromrechnung ausgewiesen. Sie decken die Erfassung, Übermittlung und Verarbeitung der Verbrauchsdaten ab. Pro physischen Messpunkt fallen CHF 6.60 und pro virtuellen Messpunkt CHF 1.25 pro Monat an.

Abgaben

Abgaben werden von Bund und Gemeinde festgelegt und von der NetZulg AG ohne Aufschlag weitergegeben. Die kommunale Abgabe an die Gemeinde Steffisburg bleibt unverändert. Auf nationaler Ebene steigen die Kosten für die Stromreserve von 0.23 Rp./kWh auf 0.41 Rp./kWh. Hinzu kommt ab 2026 der neue Solidaritätszuschlag von 0.05 Rp./kWh, mit dem ausserordentliche Massnahmen in besonderen Marktsituationen sowie die Unterstützung stromintensiver Industrien finanziert werden. Der Netzzuschlag für die Förderung erneuerbarer Energien und für ökologische Verbesserungen an Schweizer Gewässern bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bestehen.

Rücklieferung von Solarstrom

Seit Anfang 2025 wird eingespeicherter Solarstrom auf Basis des quartalsweise ermittelten Referenzmarktpreises für Photovoltaik vergütet. Die Berechnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie, die Auszahlung jeweils rückwirkend. Ab 1. Januar 2026 gilt zusätzlich ein Mindestpreis für die Rücklieferung. Damit wird sichergestellt, dass sich typische Anlagen auch bei dauerhaft tiefen Marktpreisen amortisieren können. Für Anlagen bis 30 kWp beträgt die Minimalvergütung 6 Rp./kWh, für Anlagen ab 30 kWp ohne Eigenverbrauch 6.2 Rp./kWh. Bei Anlagen zwischen 30 und 150 kWp mit Eigenverbrauch variiert die Minimalvergütung je nach Grösse. Die NetZulg AG bietet ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Herkunftsnachweise (HKN) aus Solarstrom ganz einfach zu verkaufen, sofern die Anlagen den Vorgaben entsprechen. Dabei profitieren die Kundinnen und Kunden der NetZulg AG gleich doppelt: Die NetZulg zahlt für den HKN den aktuellen Grosshandelspreis plus zusätzlich 1 Rappen pro Kilowattstunde. So erhalten die Kundinnen und Kunden einen fairen Mehrwert und gemeinsam wird aktiv die Produktion von sauberem Solarstrom gefördert.

Rückerstattung für Speicherlösungen

Ebenfalls ab 2026 gilt ein national geregelter Rückerstattungstarif für Speicher. Kundinnen und Kunden können beim Verteilnetzbetreiber beantragen, dass die Netznutzungskosten in bestimmten Fällen rückvergütet werden. Die Speicheranwendung muss systemdienlich sein – also zum Beispiel zur Netzstabilisierung beitragen oder Verbrauchsspitzen glätten. Das heisst: der Speicher muss Energie aus dem Netz beziehen und wieder abgeben.

Bei DC-seitigen Speichern (Speicher zwischen PV-Anlage und Wechselrichter), die ausschliesslich zur Optimierung des Eigenverbrauchs dienen, ist das in der Regel nicht der Fall. Der Rückerstattungstarif soll die Nutzung von Stromspeichern fördern.

Beispielrechnung für einen Durchschnittshaushalt

Ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh im Wahlprodukt Haushalt DT mit Doppeltarif zahlte 2025 rund drei Prozent mehr als er 2026 bezahlen wird. Die Stromrechnung reduziert sich somit spürbar, auch wenn einzelne Tarifpositionen ansteigen oder neu separat ausgewiesen werden.

Informationen zu den Strompreisen:
www.netzug.ch/strom



Marietta Cafilisch Masseurin

Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebsmassage
Fussreflexzonenmassage
Klassische Massage

Oberdorfstrasse 6 | 3612 Steffisburg

+41 (0)33 453 14 58

marietta.cafilisch@bluewin.ch



Treffpunkt

Demokratie – sie betrifft uns alle

Zu Beginn dieser Woche war der internationale Tag der Demokratie. Ein Thementag mehr bevor der nächste ansteht? Ja, vielleicht dann, wenn das Thema Selbstverständlichkeit ist. Wie auch immer, wir leben in einer Demokratie und profitieren selbstverständlich Tag für Tag von deren Inhalt. Wir alle? Ja, hier bei uns alle. Anderswo auf der Welt? Ganz und gar nicht überall und keine Selbstverständlichkeit! Wahrscheinlich fällt es vielen besonders seit dem Regierungswechsel in den USA auf, dass die seit 1776 bestehende Demokratie der Vereinigten Staaten in den letzten Monaten Risse erleidet, sich die Macht zu verschieben scheint und dies für Einzelpersonen und Teile der Bevölkerung ganz direkt einschneidende Folgen hat und zu Sorgen Anlass gibt. Im Jahr 2007 legten die Vereinten Nationen den Tag der Demokratie fest mit dem Ziel, die Grundsätze der Demokratie weltweit aufrecht zu erhalten und zu fördern, insbesondere auch immer wieder für Jugendliche.

Sich einfach eine Demokratie nennen und nichts dafür zu tun oder gar deren Grundsätze zu missachten, gibt etwas vor, was nicht der Realität entspricht. Unsere Politik und wir als Gesellschaft sind gefordert, zu den Pfeilern der Demokratie Sorge zu tragen, sie zu entwickeln, zu verteidigen und so anzulegen, dass die Bürgerinnen und Bürger davon einen grösstmöglichen Nutzen tragen. Ganz wichtig ist dabei die Teilnahme der Bevölkerung am politischen System der Schweiz und Artikel 6 unserer Bundesverfassung weist klar darauf hin: Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei. Demokratie beinhaltet Rechtsgleichheit, Gewaltenteilung, Menschenrechte, soziale Rechte, unabhängige RichterInnen; sie ermöglicht die politische Mitwirkung sowie die Diskussion und die Auseinandersetzung um politische Lösungen, nicht nur in Bundesbern, sondern direkt dort, wo wir wohnen. Die Ausführungen dazu müssen in Gemeinden, dem Kanton und auf Bundesebene in Gesetzen und Verordnungen festgelegt sein, so dass jede und jeder sie einsehen, lesen und möglichst verstehen kann. Und egal auf welcher politischen Ebene: wir alle sind verpflichtet, uns daran zu halten, und das besonders auch Personen, die in politischen Gremien mitarbeiten und Verantwortung gegenüber der Bevölkerung tragen. Wir erwarten von einer Regierung und Behördenmitgliedern, dass wir ihnen vertrauen können, und sie die ihr anvertrauten Geschäfte gut führen und nicht bloss die dazu nötigen Grundlagen verwalten.

Gesetze und Verordnungen beinhalten mehr als bloss das Geschriebene. Die Auslegung von Texten erfordert ihr Verstehen und das nötige Wissen dazu. Es muss der GeschlechterIn für einen Wohnungsumbau klar werden, weshalb dieser nicht ganz den Wünschen entsprechend ausgeführt werden kann. Werden die Gründe dafür verständlich erklärt, erhöht sich die Akzeptanz dafür wesentlich. Es ist für uns wichtig von der Gemeinde Information und Rechenschaft über vorgesehene oder getätigte Geschäfte wie zum Beispiel den Bau einer Turnhalle zu erhalten; über unsere Steuergelder bezahlen wir einen grossen Teil der anfallenden Ausgaben. Seit den letzten Jahrzehnten ist es möglich, uns an grossen Geschäften nicht nur an der Urne, sondern vorher im Mitwirkungsverfahren zu äussern. Das sind für die Gemeinden herausfordernde Aufgaben, aber sie ermöglichen den sehr direkten Kontakt mit der Bevölkerung, und das ist nicht zu unterschätzen. Der Tag der Demokratie gibt Anstoss, sich regelmässig selber und gemeinsam mit andern über den eigenen Staat und insbesondere die Wohngemeinde Gedanken zu machen. Sie zu fragen, wo und wie ich mich im öffentlichen Zusammenleben beteiligen kann und wo ich mir das Rüstzeug hole, um mehr über Aufbau, Abläufe, Möglichkeiten und Geschehnisse zu erfahren und mit ja oder nein entscheiden zu können, selber aktiv am politischen Geschehen mitzuwirken.

Ein grosser Teil Frauen und Männer leistet auf freiwilliger Ebene wertvolle Arbeit in Vereinen. Ob in Familie, Schule, am Arbeitsplatz oder dem Verein ist das Zusammenleben und -arbeiten in irgendeiner Form geregelt. Geschriebene und ungeschriebene Regeln und Abmachungen sind Pflicht und gleichzeitig dürfen zugesagte Rechte erwartet werden. Nicht anders verhält es sich auf jeder politischen Ebene, deren Gesetze unser Zusammenleben auf dem Papier regeln.

Je nachdem, wie tief wir uns mit Demokratiefragen und politischer Beteiligung auseinandersetzen wollen, finden wir unterschiedliche Möglichkeiten, uns zu informieren. Das Zentrum für Demokratie in Aarau betreibt seit dem Jahr 2008 Grundlagenforschung und befasst sich mit aktuellen Fragen zur Demokratie regional, in der Schweiz und weltweit und stellt seine Dienste zu Verfügung. Die Eidgenössische Migrationskommission fördert mit dem Programm «Citoyenneté – mitreden, mitgestalten, mitentscheiden» die Demokratie. Sie unterstützt Projekte, die breiten Bevölkerungskreisen die Möglichkeit eröffnet, gesellschaftliche Verhältnisse mitzugestalten und an der politischen Entscheidungsfindung teilzuhaben.

Das Polit-Forum in Bern ist überzeugt, «je mehr Menschen sich beteiligen können, umso besser für die Demokratie.» Im Demokratie-Turm (Käfigturm in der Berner Altstadt) wird in geeigneter Form gezeigt, was Demokratie beinhaltet, und es gibt Raum für angeregte Dialoge und Diskussionen.

Und bietet nicht der von unserer Gemeinde unterstützte Nachbarschaftstag, der innerhalb von Quartieren stattfindet, eine gute Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen, aber auch Themen aufzugreifen, die mehrere bewegen und festgestellt wird: «Da sött doch öppis gah.» Das kann die Strasse sein und der Wunsch, das Kinder möglichst geschützt darauf zur Schule gehen können oder ein Bänkli an geeignetem Ort, weil nebst den Kindern auch ältere Personen unterwegs und froh um eine Ruhepause sind. Vielleicht bietet dieses Zusammensein den ersten Schritt, um später im Gemeindehaus das Anliegen vorzubringen.

Zudem: alle Sitzungen des Grossen Gemeinderats sind öffentlich zugänglich und geben einen guten Einblick ins politische Leben von Steffisburg.

Das UND Generationentandem im Höchhus Steffisburg ist der Ort, wo es möglich ist, generationenverbindend miteinander etwas zu entwickeln, zu gestalten, sich nach aussen einzubringen; das Zusammenleben immer wieder neu zu lernen und zu bereichern. Ein Ort, der Begegnung und Kontakte zwischen Menschen fördert; Information und Wissen vermittelt, Diskussion und Auseinandersetzung mit einer Sache ermöglicht. An seinem soeben durchgeführten Festival in Thun machten sich die Besuchenden erneut auf den Weg der Demokratie. Fragen zum Zusammenleben, zur Entwicklung unserer Umgebung oder der Verteilung von dem, was uns an gemeinsamen Ressourcen zur Verfügung steht, bildeten die Themen. Alle konnten sich beteiligen, die eigene Meinung vertreten, Fragen stellen, diskutieren. Konkrete Vorschläge werden entweder dem Jugendparlament oder der Stadt Thun zur Weiterbearbeitung überreicht. Ob am Festival oder in der Realität: es lohnt sich – trotz allen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen – den Weg der Demokratie zu gehen, um gemeinsam an tragfähigen Lösungen für die Zukunft mitzuarbeiten.

Nicht zu vergessen sind die Medien, Zeitungen, Radio und Fernsehen. Sie berichten regelmässig über das politische Geschehen und Fachpersonen kommentieren diese. Zum Beispiel die Radionachrichtensendung «Echo der Zeit». Sie feiert in dieser Woche ihren 80. Geburtstag und ist die älteste politische Hintergrundsendung von Radio SRF. Seit 1945 vermittelt die Sendung täglich die wichtigsten Nachrichten, Berichte, Reportagen, Interviews und Analysen über das aktuelle Zeitgeschehen.

Läset, lueget u loset, fraget! In dieser gegenwärtig angespannten Zeit würden wir manchmal lieber gar nichts mehr hören, sehen oder lesen zu den Geschehnissen. Wir können viele Zustände nicht verbessern, fühlen uns ohnmächtig. Es kann helfen, mehr zu einem Sachverhalt zu wissen, darüber mit andern zu diskutieren, versuchen zu verstehen und einzuordnen.

Aller Anfang ist Begegnung.

Elisabeth Tellenbach-Sommer

GERBER DRUCK Ihr Partner für raffinierte Medien.

033 439 30 40
www.gerberdruck.ch